



08.01.2015

Schärfe und Ausbreitung der Christenverfolgung nehmen zu

Das überkonfessionelle christliche Hilfswerk Open Doors hat nun den jährlich erscheinenden Weltverfolgungsindex für den Zeitraum 1. November 2013 bis 31. Oktober 2014 veröffentlicht. Darin erfasst und dokumentiert das international tätige Hilfswerk die Einschränkung der Religionsfreiheit von Christen weltweit und listet die 50 Länder auf, in denen Christen am stärksten verfolgt und benachteiligt werden. Demnach werden rund 100 Millionen Christen derzeit weltweit um ihres Glaubens willen verfolgt und stellen damit die höchste Anzahl von Verfolgten einer Glaubensgemeinschaft. Im vergangenen Jahr haben sowohl die Schärfe als auch die geografische Ausbreitung der Verfolgung zugenommen.

„Die Verfolgung von Christen hat sich nach unseren Beobachtungen auch im Berichtszeitraum für den Weltverfolgungsindex 2015 weiter verstärkt. Damit setzt sich die traurige Entwicklung des Vorjahres nahtlos fort, als bereits in zwei Dritteln der im Weltverfolgungsindex 2014 aufgeführten Länder eine Zunahme der Christenverfolgung zu beobachten war“, so Markus Rode, Leiter von Open Doors Deutschland. Dennoch gebe es Zeichen der Hoffnung. „Zahlreiche Unterstützer haben dazu beigetragen, dass wir bis heute Zehntausenden Christen an den Brennpunkten von Krieg und Verfolgung helfen können“, ergänzt Rode. „Durch ihre praktische Nächstenliebe bringen sie Hoffnung dorthin, wo es menschlich nichts mehr zu hoffen gibt. Sie brauchen weiterhin unser aller Ermutigung, Unterstützung und Gebet.“

Diesem Gebetsaufruf schließt sich die Heilsarmee an, die selber in fünfzehn der im Weltverfolgungsindex aufgeführten Länder tätig ist. Beispiel Pakistan: Dieser Staat belegt Platz 8 der Länder mit der größten Christenverfolgung. Gleichwohl unterhält die



Heilsarmee hier 133 Gemeinden mit über 50.000 Mitgliedern sowie 459 Sozialeinrichtungen.

Hier werden Christen am stärksten verfolgt

- Platz 1 Nordkorea
- Platz 2 Somalia
- Platz 3 Irak
- Platz 4 Syrien
- Platz 5 Afghanistan
- Platz 6 Sudan
- Platz 7 Iran
- Platz 8 Pakistan
- Platz 9 Eritrea
- Platz 10 Nigeria

Weltverfolgungsindex: Systematische Erfassung von Christenverfolgung weltweit

Der Weltverfolgungsindex von Open Doors ist die einzige jährlich durchgeführte systematische Untersuchung zur Lage der Religionsfreiheit von Christen weltweit. Er ermittelt das Maß an Freiheit bzw. deren Einschränkung, die Christen in ihrem alltäglichen Leben haben, und erfasst dabei die Bereiche Privatleben, Familie, Gesellschaft, Leben im Staat und kirchliches Leben. Durch die enge Zusammenarbeit mit unabhängigen Menschenrechtsexperten, Wissenschaftlern sowie die Befragung zahlreicher betroffener Christen und Leiter von Kirchen und christlicher Untergrundnetzwerke, entsteht eine differenzierte Abbildung der Situation der Christen in den einzelnen Ländern.

Den ausführlichen Bericht zum Weltverfolgungsindex, alle Platzierungen, die Methodik, Länderanalysen sowie Lebensberichte verfolgter Christen finden Sie unter www.weltverfolgungsindex.de

